

# >Malec + Naiko<

## = Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi\_no\_baka

### Kapitel 9:

Der nächste Tag, also der Tag von ihrem Geburtstag wachte Naiko recht spät auf. Gestern Abend hatte sie ihre Geschichte Alec's Mutter preisgegeben und damit Magnus gehörig weh getan. Das wusste Naiko und jetzt wusste sie nicht, wie sie sich Verhalten sollte. Wie sie sich vor allem Magnus gegenüber Verhalten sollte. Ihr war bewusst, das sie mit Feuer gespielt hatte. Auch wenn Maryse dem hohen Rat nicht mehr verpflichtet war was zu sagen, war sie immerhin noch mit Leib und Seele eine Schattenjägerin. Vielleicht war es doch ein Fehler gewesen, dieser Person was zu sagen. Aber Naiko, so naiv und jung wie sie noch war, wollte vor allem vor der Familie von Alec keine Geheimnisse haben. Sie hoffte, dass dies kein schlimmes Ende finden würde. Es fühlte sich so komisch an und Naiko hatte Angst, das sich nun was ändern würde. Kurz ging ihr Blick über ihre Bettdecke. Izzy hatte bei ihr geschlafen und Jace auf der Couch im Wohnzimmer. Sie hörte ein leises Gerede und wie Geschirr klapperte. Anscheinend machten die anderen Frühstück, denn Izzy fehlte, die Bettseite war nämlich leer. Sie hatte irgendwie Schiss, das Bett zu verlassen und sich der Tatsache zu stellen, das Magnus doch sauer auf sie sein würde. Ihr Magen drehte sich schon alleine bei dieser Vorstellung. So wischte sie sich über die Augen, weil Tränen ihren Weg aus diesen sich bahnten und zog die Decke kurz was höher. Naiko hörte dem Stimmen Wirrwarr zu und schloss die Augen wieder. Doch an schlafen war nicht mal mehr im Ansatz daran zu denken. Sie war gefühlt hell wach, aber ihr Herz bebte vor Angst.

Doch egal was Naiko machte, Magnus würde sie lieb haben. Sie war seine Tochter, sein größtes Glück mit Alec zusammen. Was ihn gestern geritten hatte so plötzlich ins Bad zu flüchten, wusste Magnus nicht mehr ganz so genau. Er war am Morgen aber mit einer angenehmen Mattheit und Leere im Kopf aufgewacht und konnte sich kaum an den gestrigen Abend erinnern. Er befand es in diesem Moment auch als sehr gut. Erst als Alec nachfragte, ob alles ok sei, kamen dem Hexenmeister kurze Erinnerungen daran zurück. Seine Miene wirkte wieder abwesend und vorsichtig hatte sich Magnus zur Seite gelegt. Das leise klappern hatte er auch gehört, doch wollte der Hexenmeister nicht einmal versuchen auf zu stehen. Er hatte mit Alec noch darüber gesprochen wie dieser es empfunden hatte und sein Partner hatte ihm vergewissert das sich rein gar nichts zwischen ihnen verändert hat. Sogar ganz im Gegenteil - Alec liebte ihn nur noch mehr und sie hatten sich lange an diesem Morgen geküsst. Auch lag Magnus in Alec's Armen und hatte sogar noch für wenige Minuten die Augen schließen können. Dabei war Alec sanft über sein Gesicht gegangen und hat ihm noch

die Tränenspur versucht weg zu küssen, die sich wieder erneut einen Weg über seine Wangen bahnte.

"Lass uns das Frühstück machen. Heute ist Naikos Geburtstag und die anderen warten bestimmt schon.", meinte Alec, küsste Magnus Stirn und war vorsichtig aufgestanden. Er hatte sich am Abend vorher noch die passende Kleidung heraus gesucht um wenigstens am Morgen schneller angezogen zu sein und trug jetzt eine ausgewaschene Jeans und ein hellblaues Hemd. Darunter war ein schlichtes weißes T-Shirt zu erkennen. Magnus sah ihm gerne dabei zu und war schon am überlegen, seinen Liebsten wieder davon zu befreien, als er nun lauter werdene Stimmen hörte. Sofort verwarf er seine Gedanken und stieg schwungvoll aus dem Bett. Alec kam nochmal zu ihm, gab ihm einen Kuss, bevor der Nephillin aus dem Schlafzimmer ging. Magnus sah ihm nach, dann suchte er seine Kleidung zusammen und machte sich zurecht. Doch es war schwieriger als gedacht und es dauerte eine ganze Weile. Dabei begutachtete Magnus seine Klamotten die im Kleiderschrank hingen. Was wollte er anziehen? So wie er sich fühlte? Oder wieder aufgedonnert? Derweil kümmerte sich Alec mit Izzy und Jace um das Frühstück. Sie bereiteten alles vor und hatten den Esstisch schon gedeckt, als Magnus aus dem Schlafzimmer kam. Begutachtet wurde er von Jace, der nur kurz den Kopf schüttelte. Die junge Schwarzhhaarige hingegen lächelte nur etwas und zog den Blondinen mit sich zurück in die Küche.

"Gehst du unser Geburtstagskind wecken?", fragte Alec und küsste Magnus.

Dieser nickte nur, ging deswegen weiter, nachdem Magnus Izzy und Jace einen guten Morgen gewünscht hatte. An der Zimmertüre seiner Tochter angekommen, klopfte er kurz, doch er bekam keine Antwort. Irgendwie war es auch klar. So öffnete Magnus die Türe leise und sah sie unter der Bettdecke krabbeln. Kurz lächelte er und trat zur ihr ans Bett. Vorsichtig zog er die Bettdecke zur Seite und setzte sich neben Naiko am Bettrand hin, die auf ihrer Seite lag und ihm den Rücken zu gewandt hatte. Seine Tochter hatte die Augen zu, doch Magnus spürte, das sie bereits wach war.

"Morgen mein Geburtstags-Engel.. Willst du den Tag etwa verschlafen?", fragte er etwas neckend und Naiko sah müde zu ihm.

Die junge Hexe sah ihn kurz an, bevor sie ihren Blick wieder abwandte und ihr Gesicht in ihr Kissen drückte. Etwas überrascht war Magnus schon, doch er sah sie leise atmen, bevor der Kopf sich wieder zu ihm wandte.

"Bist... Du nicht böse?", fragte sie leise und Magnus wusste sofort, was sie meinte.

Er lächelte jedoch, strich ihr die Wange und schüttelte den Kopf.

"Wieso sollte ich? Was gestern war, war gestern. Heute ist heute... Ich wusste, irgendwann wird es herauskommen. Doch mir wäre es lieber gewesen, dass dieses 'irgendwann' noch was angedauert hätte.", ehrlich antwortete Magnus ihr und Naiko setzte sich auf.

Sie zog die Bettdecke was an sich und umarmte ihren Papa innig. Noch mal entschuldigte sie sich, sie hätte nie gedacht das Magnus so reagieren würde. Doch es war nun zu spät und ändern konnte Naiko nichts mehr daran. Sie hatte es nun ausgesprochen und alle mussten abwarten was nun passieren würde. Aber zu mindestens wusste Magnus, das Alec weiterhin zu ihm stand. Denn es wäre um das Hundertste unangenehmer und kaum aus zu halten, wenn sein liebster Schattenjäger ihn fallen lassen würde. Schon vieles hatten beide gemeistert, aber diese Sache lag Magnus sehr am Herzen. Er würde daran kaputt gehen, hätte Alec ihm nicht vergewissert, das sich nichts ändern würde und das er Naiko als seine eigene Tochter lieben würde.

"Lass uns deinen Geburtstag feiern ok? Heute ist dein Tag und vergessen wir was in

der Vergangenheit passiert ist. Wir sollten in die Zukunft schauen.", Magnus lächelte und gab ihr ihre Kleidung.

Diese hatte er mit einem eleganten Handschwund herbei gezaubert und nun lag sie neben ihnen auf dem Bett. Naiko nickte und scheuchte ihren Papa nun hinaus. Ist zwar nicht so, das Magnus sie nicht nackt gesehen hatte. Aber da war sie noch ein kleines Kind gewesen. Und jetzt in der Pubertät war es wiederum was anderen. Etwas beklemmend war das Ganze dennoch, aber Magnus lachen zu hören ließ ihr Herz hüpfen. Es würde schon bestimmt nichts schlimmes passieren, so redete sich Naiko das immerhin ein. Und heute war ihr Geburtstag. Sie war der Star, um den es sich heute drehte. Deswegen stand sie auf, zog sich an und machte sie sich fertig. Danach ging sie ins Esszimmer und laut riefen alle:

"Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!"

Naiko blinzelte, als sie nicht nur ihren Papa, Alec, Izzy und Jace sah, sondern auch Simon, Clary und Luc da waren. Eben diejenigen, die sie in dieser Nacht hatte kennengelernt. Und seid wann waren die den da?? Sie hatte nichts mit bekommen, aber wunderte sich nun nicht, warum Magnus gelacht hatte. Simon sah irgendwie ganz seltsam aus mit diesem Hemd, was anscheinend ihrem Vater sehr gefiel. Zu mindestens war es sein Geschmack und schlecht sah es an dem jungen Vampir irgendwie nicht einmal aus.

"Danke Leute.", grinsend kam Naiko zu ihnen und musste die Geburtstagskerzen auspusten und sich was wünschen.

Dazu kam noch Kuchen, denn sie aber auf später verschoben. Nach dem die Schwarzhaarige die Kerzen aufgepustet hatte frühstücken alle, bevor es dann zum Institut ging. Was Naiko da sollte wusste sie nicht und folgte den anderen deswegen auch nur stumm. Zu mindestens hatten sie den Kuchen mit genommen, der sicher eingepackt verstaubt war.

Am Institut angekommen, betraten sie das alte Kirchen Gemäuer und Naiko merkte, wie eine unglaubliche Stille herrschte. Denn normalerweise war hier einiges los und deutlich lauter, als wie jetzt. Das schien aber niemanden außer ihr selbst zu stören und stumm folgte sie den anderen, die den Weg in den Hauptteil des Gebäudes einschlugen. Als sie dann im Hauptzentralen Bereich ankamen, sah Naiko die ganzen Geschenke fein säuberlich auf einen Tisch auf gestapelt da stehen. So wirklich geschmückt war nicht, aber Tischen waren herbei geholt worden und die empfindlichen Computer waren an den Wandmauern gewichen. Auch die anderen Schattenjäger, die sie kennengelernt hatten und vor allem Maryse standen dort verteilt herum. Erst als sie Naiko sahen wurden sie begrüßt.

"Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Naiko...", meinte die ältere Frau und nahm die verdutzte Naiko in den Arm.

"Ähm. Danke... Aber... Was?"

"Na, du bist doch immerhin Alec's Tochter und somit meine erste Enkeltochter. Was gestern war, war gestern. Ich habe mir Gedanken gemacht und meines Erachtens gibt es nichts, was bedenklich wäre.", meinte Maryse nur und strich ihr sachte über die Wange.

Naiko blinzelte verwundert und freute sich wirklich sehr darüber. Magnus hingegen sah verwirrt zu Alec, dieser hingegen lächelte nur und meinte, dass seine Mutter ihn heute Morgen angerufen hatte. Sie sollten zum Institut kommen, weil sie ihnen was mitteilen wollte. Auch wenn sie keine Schattenjägerin mehr war, hatten die meistens noch Respekt vor ihr. Und Alec wollte auch endlich was loswerden. Deswegen kam der

Anruf heute morgen doch ganz passend. So löste er sich von Magnus Seite, ging die wenigen Stufen hoch und stand dann auf dem Podest. Alec wurde erwartungsvoll von der Runde angesehen und trat an Naikos Seite, die ebenfalls da stand. Er nahm ihre Hand sanft in seine, wurde von der jungen Hexe verwirrt betrachtet, bevor sich der Nephillin fest entschlossen sich zu seinen Leuten wandte. Sofort wurde es ruhiger, auch weil noch einige genuschelt hatten und andere wieder rum nicht mehr abwarten konnten endlich was zu essen. Maryse schien alle wohl frühzeitig aus den Betten geholt zu haben. Der Hauptbereich war zwar jetzt größer und die Tische an den Seiten warteten darauf endlich mit Essen beladen zu werden. Mittig des Raumes, standen alle und sahen sie gespannt an. Naikos Herz rutschte ihr nun doch in die Hose und leicht wurde ihr Übel. Sie hatte noch nie vor so einer großen Mannschaft gestanden und wollte eigentlich nur ihren Geburtstag mit ihrer Familie feiern. Nun, da sie jetzt hier waren, musste Alec anscheinend was geplant haben. Dieser trat einen Schritt vor und zog Naiko etwas mit sich. Angespannt war der Neben ihr stehende aber auch, wirkte aber wieder mal so Ernst, das man ihm das nicht einmal ansah. Und dennoch merkte es Naiko an Alec's Hand, die leicht zitterte.

"Weshalb wir euch rufen gelassen haben ist Folgendes. Ihr wisst alle, was in der letzten Zeit passiert war und ich wollte mich für eure Arbeit bedanken. Die Familie Lightwood hat wieder hohes ansehen beim hohen Rat erlangt, weil wir gemeinsam mit den Schattenweltler Lillith besiegt haben...", kurz ein Applaus und ein Jubeln ging durch die Reihen.

Alec ließ die Menge kurz, bevor er sich dann noch mal räusperte. Magnus fragte sich, was sein Freund vor hatte und versuchte bereits Clary oder Izzy auszufragen. Doch sie wussten selbst nichts genaueres und Jace hielt sich auch in Schweigen. Denn anders als die anderen, wusste Jace bereits Bescheid, was sein Parabatei vor hatte. Doch er sah auch Magnus so ernst an, wie es nur ging. Der Hexenmeister musste wohl oder übel einfach warten was folgte und sah gespannt hoch zu Alexander. So auf dem Podest hatte seine Gestalt noch mehr was Anmutiges. Nicht nur weil dieser der Leiter des Institutes war. Alle sahen Alec gespannt an und das wirkte auf Magnus noch mal ein bisschen beeindruckender. Sein Freund musste man anhimmeln, das empfand der Hexenmeister einfach so und das Alec mittlerweile sich so gemacht hatte, bewunderte ihn. Vielleicht färbte er doch mehr auf seinen Liebsten ab, als Magnus eigentlich wollte. Doch die neue Seite zog den Hexer genauso an, wie die schüchterne Seite seines liebsten Nephillin.

"Es ist einigen ja auch nichts neu, das Magnus mein Freund ist...", kurz blickten sich beide in die Augen, "... Und ihr habt euch mit Sicherheit gefragt, wer dieses junge Mädchen hier ist. Sie heißt Naiko und ihr verdanke ich es, das ich noch am Leben bin. Sie ist, so wie Magnus auch, ein Hexenwesen und wird heute auch offiziell als zweiter Hexenmeister unserer Familie bei stehen."

Ein Staunen ging durch die Menge, bevor Alec seinen Arm demonstrativ um Naiko legte und fortfuhr. Was das ganze jedoch bedeuten sollte, wusste Magnus nun wirklich nicht. Er hatte noch nicht so ganz seinen klaren Verstand wieder erlangt und hörte lieber zu. Schlimmer, als das von gestern konnte es ja nicht mehr werden, oder? "Und nicht nur das. Naiko ist Magnus und meine Adoptivtochter und sie wird auch den Namen Lightwood und Bane tragen. Sie wird geachtet, respektiert und geliebt. So wie wir es bei Jace gemacht haben als meine Eltern ihn einst adoptierten..."

Magnus glaubte seinen Ohren nicht und dachte sich verhöhrt zu haben. Er sah Alec überrascht an und wollte nicht glauben, was er da wirklich hörte. Alec gab offiziell bekannt, das Naiko ihre Tochter sei??! Zwar 'Adoptiert' in den Augen der anderen,

aber im großen und ganzen ihre Tochter. Noch nie hat ein Schattenjäger dieses in Erwägung gezogen mit einem Schattenweltler ein Kind zu haben, um so sprachloser war Magnus, als Alec sich zu Naiko drehte und ihr einen Kuss auf die Stirn gab. Naiko schien peinlich berührt zu sein und lief knall rot an. Mit so was hatte niemand gerechnet und Alec schien die Ansicht zu haben seine Idee, alle zu vereinen, direkt hier und jetzt umsetzen zu wollen. Sprachlos war Magnus und blinzelte einige Male. Ein überdrehtes Jubeln erklang an Magnus Ohren, welches von Izzy und Clary kamen, die ja neben ihm standen. Jace klatschte nur begeistert und Simon und Luc waren noch was ruhig. Freuten sich aber auch, denn das hieße, dass sich wirklich alles sich ändern würde. Magnus wusste noch nicht so ganz mit der Situation um zu gehen, als er schon seinen Namen aus dem Mund von Alec nur wage hörte.

"Magnus..."

Der Hexenmeister blickte auf, als er sah, wie Alec ihn ansah, sich von Naiko löste und dann zu ihm schritt. Sofort hörte er ihm zu, was dieser zu sagen hatte. Beobachtete ihn aber weiterhin, wie dieser die Treppen herunter kam. Und Magnus merkte jetzt erst, dass die anderen um ihn herum einen Schritt zurück gemacht hatten und der Hexenmeister nun alleine mittig im Raum stand. Sein Puls überschlug sich und er war nicht gewillt irgendein Wort zu sagen. Dennoch zitterte Magnus' Hand etwas, die er aber in seinem Ärmel zurück gezogen hatte.

"Ich weiß, unser Start war nicht gerade der, den man sich wünschte. Wir haben einiges hinter uns gebracht und doch immer wieder zueinander gefunden.", Alec stand auf der letzten Stufe der Treppe und sein Blick war so ernst, dass Magnus einen kalten Schauer bekam.

Er liebte diesen ernsten Blick, aber auch das sanfte und verunsicherte lächeln, welches Alec ihm nun schenkte. Das war auch das, in welches er sich so unsterblich verliebt hatte. Unweigerlich ging sein Blick zu Maryse, die nun an Naikos Seite heran getreten war und selbst überrascht über das Verhalten ihres Sohnes schien. Mit Anspannung, die die Luft hier im Raum zerreißen könnte, wurden Alec's Worte mit Spannung erwartet. Was wollte der Nephillin von ihm?

"Ich liebe dich Magnus, egal was die anderen sagen werden. Du bist derjenige, mit dem ich für immer zusammen sein will. Natürlich werden wir streiten, aber welche Beziehung hat das nicht?? Du musst auch nicht jetzt darauf antworten, aber Magnus... Ich will dich heiraten."

Stille! Und ein sprachloser und rot angelaufener Hexenmeister sah den Institutsleiter an. Selbst die anderen glaubten ihre Ohren nicht und Naiko blinzelte verwirrt. Alec war es jedoch sehr ernst. Er konnte es nicht leugnen und er wollte es so sehr. Mit Magnus zusammen sein, nicht nur so, sondern als Ehepaar für immer und ewig. Deswegen überwand der Schwarzhaarige die letzte Stufe und ging auf den Hexenmeister zu. Seine Hände legten sich um Magnus Rücken und zogen den etwas paralysierten Hexer zu sich. Jetzt erst blinzelte Magnus, wollte was sagen, doch anstatt ein Wort herauszubekommen, wurde er innig von Alec geküsst. Das Überforderte ihn irgendwie gerade dermaßen, dass sich Magnus Hilfe suchend in Alec's Oberteil klammerte. Erst als die Ersten klatschten, realisierte Magnus, dass Alec ihm gerade einen Antrag gemacht hatte. Naiko klatschte mit und sie konnte nicht anders als zu ihnen zu gehen. Sofort umarmte sie beide, auch wenn Magnus noch immer nicht so wirklich klar wusste was gerade passiert war, konnte er ein lächeln nicht verkneifen. Es fühlte sich unreal an und dennoch hörte Magnus die zujubelnden Worte und Glückwünsche seiner Freunde. Selbst Maryse gratulierte ihnen mit den Worten, dass sie es sich verdient hatten und überreichte Naiko ihr erstes Geschenk. Die

anderen folgten mit den Glückwünschen und den Geschenken, doch Alec's Mutter wandte sich nun nochmal dem Paar zu und umarmte Magnus.

"Du machst meinen Sohn glücklich, das habe ich dir bereits schon einmal gesagt. An meiner Meinung hat sich nichts geändert Magnus und ich gratuliere euch vom tiefsten Herzen."

Alec bedankte sich und drückte Magnus eng an sich heran. Er hatte schon länger sich diese Sache mit der Heirat überlegt und gab Magnus die Freiheit darüber nachzudenken ob es ihm jetzt, oder später in der Zukunft passte. Zu mindestens waren beide irgendwie quasi Verlobt. Deswegen brauchte sein Freund auch nicht sofort zu antworten. Das konnte dieser eh im Moment nicht. Magnus war einfach zu sehr sprachlos und er sah nur dabei zu, wie Maryse ihn umarmte und irgendwas zu ihm sagte. Dann ging es weiter, die Glückwünsche und lobenden Worte rauschten in einem Stimmen Wirrwarr an ihm vorbei. Umhüllten ihn in eine Art berauschten Zustand und in Watte gepackt. Er bekam nur mit, wie Naiko sich ihren Geschenken widmete und eine nach dem anderen öffnete. Alexanders heißen Atem an seinem Nacken spürend, blinzelte Magnus nur noch einmal und sah endlich zu ihm auf.

"Alexander... Du hast mich echt sprachlos gemacht.", bekam Magnus nur so zustande. "Ich wollte nicht mehr länger warten, es sollten alle Bescheid wissen. Ich liebe dich und meine Worte nehme ich nicht zurück. Aber ich weiß, das du deine Zeit brauchst und die gebe ich dir.", meinte Alexander nur und küsste ihn innig.

Magnus brauchte wirklich seine Zeit, egal was es war. Doch mit sowas hatte er wirklich nicht mit gerechnet, immerhin bekam er nicht alle Tage einen Antrag und war um so überraschter, das er von Alec einen bekommen hatte. Natürlich wollte er mit seiner Liebe bis zum Ende hin zusammen bleiben. Aber diesen Schritt, eine Bindung durch eine Ehe hatte er nur 1 mal in Erwägung gezogen. Und wurde damals bitterlich enttäuscht. Sollte ihm das Glück endlich wirklich hold sein? Magnus lächelte seinen Partner an und legte seine Hände an dessen Wangen. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals, begleitet wurde dieses durch ein Klos welches in seinem Hals hing und ihm das sprechen kaum ermöglichte. Und er dachte unter seinen Füßen würde alles zusammen brechen. Aber nicht mit dem Gefühl begleitet der Hoffnungslosigkeit, Angst oder Panik. Nein, es fühlte sich an als wäre Magnus im wahrsten Sinne des Wortes am fliegen. Seine Stirn ruhte an Alec seine und beide sahen sich tief in die Augen. Die Stimmen wurden immer mehr zu einem dumpfen Geräusch, welches beide nun kaum noch mehr Beachtung schenkten. In diesem Moment galten nur sie alleine. Auch wenn es Naikos Geburtstag war. Vielleicht hatte Alec nicht nur ihm das größte Geschenk gemacht, was der junge Schattenjäger machen konnte. Endlich war es wirklich offiziell, nicht eine Begleiterscheinung, welches die anderen Schattenjäger so hinnahmen. Und Magnus wusste, dass sich diese Nachricht wie ein Laubfeuer, nicht nur bei den Schattenjägern alleine, verbreiten würde.

Dieser Tag würde aber allen im Gedächtnis bleiben, vor allem Naiko, die begeistert ihre Geschenke begutachtete und immer wieder zu ihren Eltern sah. Sie hatte zwar keine Mutter mehr, aber dafür eine große Familie dazu gewonnen. Sie war eine Lightwood-Bane, hatte einen tollen Papa und einen tollen Paps. Auch hatte sie eine Großmutter und eine menge Onkel und Tanten bekommen. Das war mehr, als was sich Naiko hätte träumen gewagt. Doch diese Neuigkeit würde bald Wellen schlagen, da waren sich alle sicher. Es war eine neue Zeit angebrochen, eine Zeit, wo Schattenweltler und Nephillis zusammen sein und sich lieben konnten. Etwas, was noch nie in der Geschichte eingetroffen war.

"Hier, das ist von uns...", meinte Alec und reichte als letzter Naiko das Geschenk von

ihm und Magnus.

Sie hatten ihres als Letzte gereicht und hatten nur dabei zu gesehen, wie Naiko die ganzen Geschenke öffnete. Immerhin stand sie am Tisch und bedankte sich immer wieder mal mit Umarmungen bei den anderen. Auch Raphael hatte ihr was Geschenkt, konnte aber nicht persönlich kommen und hat Simon dafür damit beauftragt. Überrascht war die Schwarzhaarige gewesen, konnte sich aber kein Lächeln verkneifen. Raphael war schon irgendwie süß und der Armschmuck passte irgendwie zu ihm. Eben typisch Vampir. Doch nun sah sie zu ihren Eltern, die erwartungsvoll abwarteten, das Naiko ihr Geschenk öffnete. Dabei klebte Magnus regelrecht an Alec's Hand und würde bestimmt diese heute nicht mehr los lassen wollen. Aber auch wenn einige der Älteren das noch nicht so ganz verstanden, viele andere der Schattenjäger befürworteten dieses. Alec wurde noch höher angesehen, als was ihm der Status als Leiter eh schon einbrachte. Viele befanden diese Beziehung als einen Meilenstein in der Geschichte und würden ihn unterstützen. Doch im Moment zählte nur die Party von Naiko.

"Danke.", grinste Naiko nur und öffnete es nun schließlich.

Sie staunte nicht schlecht und holte die Kette heraus. Es war eine der Ketten, die die Mundis als Königskette bezeichneten. Diese besaß einen Anhänger in Kreuzform. Darin war ein blauer Juwel eingearbeitet worden. Sofort zog sie diese an und spürte, dass auf der Kette ein Zauber lag. Naiko schmunzelte nur und umarmte ihre Eltern innig. Dieses Geschenk war das beste was sie bisher bekommen hatte. Auch wenn viele ihr Schmuck geschenkt hatten, diese Kette war etwas besonderes.

Den Tag über konnte man Magnus und Alec kaum voneinander trennen. Sie hielten Händchen, da wo Alec war, war auch Magnus und Jace spürte, wie glücklich sein Parabatei nun war. Er wollte immer das beste für Alec und war erleichtert, das sein Bruder endlich aus seinem Schatten gesprungen war. Das Alec jetzt auch endlich jemanden hatte, der nur ihn sah und nicht den Schattenjäger in ihm. Deswegen war der Tag wirklich besonders und nicht nur, weil Naiko Geburtstag hatte. Sie feierten im Institut wie es sich für einen Lightwood gehörte, erst mal anständig und mit gutem Essen. Maryse hatte dieses Organisiert, weil sie noch alte Kontakte pflegte, außerdem hatte ihr auch Jace geholfen. So wurde der Tag richtig Traditionell aufgebaut.

Alle saßen an einer Tafelähnlichen Runde. Die Tische wurden so zu mindestens angeordnet und auch Lucan und Simon saßen dabei. Das essen war wirklich reichlich und war halb als Buffe und halb als Menü ausgelegt worden. Simon bekam als Vampir Blutige Sachen, was sich meistens aber auf Getränke beruhte. Luc hingegen konnte ja deutlich mehr essen als Werwolf. Wobei auch hier eher auf seine Rasse eingegangen wurde. Im Allgemeinen gab es viele Gerichte, wie zum Beispiel Pasta oder Lamm. Auch eine große Salatbar wurde aufgestellt und Naiko war beeindruckt wie viel es im ganzen war. Auch war sie erfreut über den Menüplan, der auch Burger und Pommes beinhaltete. Einfach alles was man sich wünschte. Und vieles mehr. Zu mindestens wurde reichlich gegessen und auch der mitgebrachte Kuchen, so wie noch einige andere waren auch Teil des Planes. Sie aßen sich alle satt und es wurde ausgiebig sich unterhalten. Jace war erleichtert, das alles gut verlaufen war und Alec aus seinem Schatten gesprungen war. Sonst nahm ja der Blonde alles ein, aber von Anfang an hatte sich Magnus nicht täuschen lassen. Der Hexenmeister war sofort von dem schüchternen Alec fasziniert gewesen und recht sollte Jace behalten, als er sich das Bild besah. Sein Parabatei war glücklich! Er hatte einen Verlobten und gleich dazu noch eine Tochter bekommen. Mehr, als was sich Alec vielleicht bislang geträumt

hatte.

Alec hatte nicht nur Augen für Naiko, denn er wurde beglückwünscht und einige von den anderen Schattenjägern gaben zu, ihm dieses nun wirklich nicht zu getraut zu haben. Aber Alec war anscheinend aufgetaut und das beeindruckte auch Magnus sehr. Liebevoller Blicke tauschten sie aus, als der Hexenmeister endlich aus seiner Starre aufgetaut war. Der erste Schreck war also verdaut und die Verwunderung und Begeisterung war nun sehr groß. Es zeigte Magnus immer deutlicher, wie sehr er Alec liebte und wie sehr der Schattenjäger ihn liebte.

Was am Tag sehr anständig und bodenständig angefangen hatte, artete am Abend in einer wilden Party aus. Die Familie Lightwood, angeführt von Alec, Luc's Rudel so wie Simon und Raphael vom Vampirclan führten ihre Reihen an und vorne gingen Magnus mit Naiko. Sie nahmen den Bürgersteig vollkommen ein und wahren auf den Weg zu Magnus Club Pandemonium. Die Feier sollte groß werden, das hatte sich Naiko gewünscht und am Club angekommen, gingen Magnus und Alec voran. Sie blieben aber erst noch vor dem Eingang stehen und warteten erst einmal bis alle wirklich da waren. Es sollte friedlich laufen und bis jetzt war diese auch so der Fall. Das lag auch daran, das Raphael dafür gesorgt hatte, das seine Vampire erst einmal sich richtig satt aßen. Immerhin würde eventuell auch mit Menschen gefeiert werden und einen Streit mit Naiko wollte der Clanführer nun wirklich nicht. Und das die Rassen so ruhig noch blieben, lag vielleicht auch daran, das mittig von ihnen die Schattenjäger waren. Naiko hatte sich auch noch bei Raphael für das Geschenk bedankt und trug es bereits. Es stand ihr wirklich, das musste der Vampir zu geben. Und er war wirklich fasziniert darüber, dass Naiko es direkt an hatte. Nun sah die Gruppe Magnus und Alec gespannt an und Naiko wurde so hibbelig, das sie sich feste an den Vampir drückte.

"Naiko, du wolltest es groß. Du bekommst es groß.", meinte Magnus nur und öffnete die Türe.

Sie eröffneten die Party mit einem lauten Knall, der über ihren Köpfen mit Glitter und Luftschlangen herunter rieselte. Dann konnten sie auch direkt in den Club und auch drinnen rieselte der Glitter von der Decke. Das Motto traf Naikos Erwartungen vollkommen, wenn nicht sogar über weitem. Immerhin feierten hier nun alle Schattenweltler, die sie kannten, mit Schattenjäger zusammen. Es liefen die angesagtesten Lieder die im Moment in den Radios rauf und runter liefen und ihr Vater hatte sogar live Bands organisiert. Exzellente Cocktails wurden ausgeteilt und der Alkohol floss in strömen. Und auch Naiko genoss diesen Abend und trank ausnahmsweise viel. Sie tanzte, mal mit Simon oder Raphael, oder mit Alec und Magnus. Dann versammelten sich die Anführer und Freunde in einem der hinteren Bereiche und Magnus ließ Champagne austeilen.

"Auf DICH, Prost.", sie stießen an und feierten ausgelassen mit den live Bands.

Die ersten 2 oder 3 Stunden waren sie auch erst mal unter sich. Also sprich die Unterweltler und Schattenjäger. Nach 21h tauchten auch immer mehr Klassenkameraden von Naiko auf und entschuldigten sich bei ihr für dieses Verhalten. Sie konnte ja nicht wirklich was dafür, ihre Klassenlehrerin war eben so doof.

"Danke, das bedeutet mir wirklich viel.", meinte Naiko in die Runde.

Die Party artete nicht einmal aus, wenn sonst Werwölfe und Vampire zusammen trafen. Sie feierten zusammen, auch wenn nur wenige Vampire da waren. Besonders war dann aber ein Auftritt, den Naiko kaum glauben konnte. Sie war ja viel mit Magnus verreist und am Ende reiste sie in ihren Sommerferien alleine herum. Als die Band wechselte, traute Naiko deswegen auch nicht ihren Augen.

"\*KREISCH\*... ARKO... JAYKO...", ihre zwei besten Freunde aus Deutschland kamen

und umarmten sie innig.

"Was macht ihr hier?", fragte Naiko und sah zu Arko, ein junger braunhaariger Vampir. Dieser grinste nur breit und deutete auf Magnus hin.

"Was wohl? Dein Vater hat uns eingeladen. Immerhin sind wir doch beste Freunde. Und wir sollen etwas spielen. Na? Lust so wie immer in den Ferien?", fragte Jayko, der ein Werwolf war.

Naiko strahlte über beide Ohren. Natürlich würde sie mit ihnen spielen. Die 3 haben eine Band, waren in Deutschland, da woher sie auch kamen schon relativ in ihrer Stadt berühmt. Doch erst mal spielten Jayko und Arko alleine und niemanden fiel es auf, das beide ein Liebespaar waren. Was höchsten auffiel, war die Tatsache, das sich beide sehr gut kannten und ihre Bewegungen flüssig waren. Naiko suchte in der Menge ihre Eltern, die sie in einer der Lounge fand – knutschend verstand sich. Deswegen ging sie zu ihnen und musste sie einfach stören.

"Danke... Danke, danke, danke...", sie umarmte Magnus innig, der den Kuss unterbrechen musste.

Alec lächelte nur, Magnus hatte sie ihm Arm und musste selbst lachen. Danach bedankte sich Naiko auch bei Alec.

"Wofür denn mein Engelchen?"

"Wofür? Die Party ist mega. Du hast dich echt übertroffen. Und dann noch Jayko und Arko ein zuladen. Das ist total toll.", meinte Naiko und küsste die Wange von Magnus mehrmals.

Dieser lachte nur vergnügt und hielt Naiko dann doch auf. Sein Outfit würde sonst ruiniert werden. So nahm er sie lieber von sich runter und setzte Naiko zwischen sie hin.

"Sie sind doch deine besten Freunde und es wäre schade gewesen, wenn sie nicht dabei gewesen wären. Außerdem, ist das ein bisschen Lernmittel für die anderen hier.", schmunzelte der Hexenmeister nur, doch deutete auf die Bühne, als Arko nach Naiko rief.

Sie grinste nur und wusste was ihr Papa meinte. Immerhin waren Arko und Jayko ein Paar. Zwar keins, was man sofort erkannte, aber diese Vertrautheit spürten man einfach. Auch kurz oder lang würde man sie sehen, wie sie sich küssten. So nickte Naiko nur, bevor sie dem Ruf ihrer besten Freunde folgte. Was folgte, waren einige Songs, die sie sonst nur zu ihren Auftritten spielten. Es war ihr Tag und das mit voller Erfolg. Es würde immerhin bis zum nächsten Tag getanzt, gelacht, Fotografiert und getrunken bis am Ende nur noch Magnus, Alec, Naiko, Arko, Jayko, Izzy und Simon da waren. Die meisten anderen waren bereits gegangen und Clary und Jace waren die Vorletzten gewesen, die es lange ausgehalten hatten.

"Wir gehen auch mal.", meinte Simon nur, der die betrunkene Izzy auf seine Armen hatte.

"Ist gut... pass auf meine Schwester auf.", meinte Alec nur und hatte selbst mit seinem Liebsten zu kämpfen.

Der Nephillin hatte noch nie erlebt, wie Magnus betrunken war, aber diese Feier hatte wohl seine Hemmschwelle gesenkt. Außerdem war nicht nur Magnus betrunken. Er selbst hatte auch gut eine sitzen, konnte sich aber wenigstens noch auf den Beinen halten.

"Das gleiche gilt für euch.", meinte Simon, der dann mit seiner Schwester den Club verließ und sie nach Hause brachte.

"Ich helfe dir. Warte.", erklang dann Arkos Stimme, der Alec half Magnus zu tragen.

Naiko wurde von Jayko getragen, die selbst vollkommen betrunken war und schon

feste schlief. Eine Ausnahme, den sonst hatten beide Hexenwesen sich immer im Griff. Und das würde ordentlich einen Kater geben, dafür war gesorgt. So beschlossen sie erst mal den Club zu verlassen. Alec schloss ab, bevor er die Freunde seiner Tochter zu ihrem Loft führte und musste bestimmt dort aufschließen. Gerade laufen konnte Alec so halbwegs, war zum Glück auch einfach, wenn Magnus sich nicht bewegte und er selbst geleitet wurde. Am Loft angekommen, versuchte Alec die Türe irgendwie auf zu bekommen. Doch er schaffte es nur bedingt und Arko half ihm am Ende doch lieber. War ja auch schwierig mit jemanden auf den Armen. So ging es dann hinein und Jayko brachte Naiko ins Bett, bevor er Arko half. Die letzten Meter ins Bett waren für Alec nicht gerade einfach. Sein Verlobter fühlte sich plötzlich so unglaublich schwer an, das er froh war, das der Werwolf diesen nahm. Arko konnte nur noch verhindern, das Alec nicht gerade einen Sturz hinlegte und hielt ihn. Doch als der Hexenmeister im Bett landete, kicherte er nur vergnügt und zog Alec zu sich, der sich einfach nur auf seine Seite hatte fallen gelassen. Anscheinend hatte Magnus nicht mit bekommen, wohin es gegangen war.

"Komm, lassen wir sie.", grinste der Werwolf und nahm seinen Freund an die Hand. Dieser nickte und sie verzogen sich ins Wohnzimmer. Auch die zwei hatten was getrunken, aber zum Glück nicht viel, bzw. nur so viel das sie am morgen das Katerfrühstück machen konnten. Und der war nach einigen Stunden schlaf auch bitter nötig.

Die Sonne war bereits am Himmel aufgegangen und Magnus wachte mit höllischen Kopfschmerzen auf. Das Licht schien ihm ins Gesicht und murrend drehte er sich zur anderen Seite um irgendwie der Sonnenstrahlen zu entkommen. Doch als er vorgriff und nach Alecs Körper abtastete, fühlte er die kalte leere Seite. Anscheinend war sein Freund bereits aufgestanden und hatte ihn mit diesen grauenvollen Helligkeit alleine gelassen. So öffnete Magnus kurz die Augen, schloss sie aber wieder. Es war eindeutig viel zu hell und speiübel war ihm auch noch. Vielleicht hätte er die letzten Cocktails doch sein lassen sollen. Aber 16 wurde man eben nur einmal im Leben. Vor allem ein Hexenwesen musste man jedes Lebensjahr ausgiebig feiern. Ein Lächeln huschte ihm über die Lippen und er legte seinen Arm über seine Augen. Doch den gewünschten Effekt an Dunkelheit hatte es immer noch nicht. Magnus Kopf fühlte sich an, als würde er gleich platzen. Egal welche Bewegung er machte, ihm schmerzte alles und sein Kreislauf schien auch im Keller gerutscht zu sein. Es drehte sich alles immer wieder als würde er kopfüber an einer Achterbahnfahrt teilhaben. Also musste er wohl doch im Bett liegen bleiben und seinen Rausch ausschlafen. Nur wie sollte er diese nervige Helligkeit los werden? Alec hatte es gut überstanden und war früher wach geworden als sein Liebster. Natürlich hatte er auch getrunken und das was er getrunken hatte, war wieder aus seinem Körper heraus. Klo sei dank, konnte man sagen. Zu mindestens war es dem Nephillin eine Lehre für's Leben und er schwor sich nie wieder so viel zu trinken. Mit einer Kopfschmerztablette, die Jayko ihm bereit gehalten hatte und viel Wasser ging es einigermaßen wieder auch. Nun saß er hier in der Küche und sah den beiden zu, was diese da machten. Das sich der Vampir und Werwolf überhaupt hier auskannten wunderte den Schwarzhaarigen irgendwie schon. Doch in seiner Lage war ihm gerade alles herzlich egal. Auch die Tatsache, das der Vampir hier im Licht herum lief. Das wollte nicht einmal in seinem Kopf und war dem Nephillin in seiner Lage einfach zu hoch.

"Glaub ja nicht, das die 2 sich aus dem Bett bewegen. Die sind so dicht gewesen das sie nichts mehr mit bekommen haben.", meinte der Werwolf nur lachend.

Alec nickte lediglich nur, daran konnte er sich noch im groben erinnern. Und wenn er sich erinnerte, dass das große Saubermachen noch anstand, bevor heute oder morgen Abend die Disco wieder eröffnet wurde, krauste es ihm sehr. Wer würde das wohl machen?? Immerhin hatten sie es gestern echt krachen gelassen und der Club musste aussehen als hätte da eine Tornado gewütet.

"Ich gehe mal nach Magnus schauen...", meinte Alec nur und bereitete auch diesem ein Krug Wasser und die Tabletten vor.

Auf einem Tablett serviert, ging er ins Schlafzimmer und sah nur, wie Magnus mit der Übelkeit zu kämpfen hatte. Nur gut, dass Alec den Eimer vorhin schon neben Magnus Bettseite hingestellt hatte.

"Morgen.", kam es doch etwas belustigt von dem Schwarzhaarigen und wenn Blicke hätten töten können, dann wäre Alec sicherlich umgefallen.

Magnus reagierte nur darauf etwas brummig und giftig drein blickend. Alec ließ sich jedoch nicht stören und saß neben ihm am Bettrand. Doch er war dankbar, das Alec ihm die Tabletten und das Glas Wasser reichte.

"Und dabei hab ich mir geschworen nie wieder so viel zu trinken.", jammerte Magnus und setzte sich mit mühe und Not etwas auf.

Er nahm die Tabletten und trank das Wasser hinter her. Dann reichte er das Glas Alec, der es neu befüllte und es ihm wieder zurück gab.

"Hey, ist doch alles okay. Selbst ich habe mehr getrunken als sonst.", grinste Alec verlegend.

Magnus seufzte leise, lächelte aber und bekam einen kurzen Kuss. Heute würde er definitiv nichts machen, egal was kommen mag. In seinem Zustand war er nicht tragfähig Entscheidungen treffen zu können und er war nur froh, das Alexander bei ihm war. Dieser berichtete ihm nur kurz, wie sie überhaupt nach Hause gekommen waren, zu mindestens an das woran er sich selbst noch erinnerte und das Jayko und Arko da seien.

"Naiko wird wohl selbst nicht aus dem Bett kommen."

"Japp.. Ihr zwei habt am Ende wohl ein Wett-Trinken veranstaltet. Wer gewonnen hat weiß ich nicht mehr. Ich bin wohl in der 3 Runde schon erledigt gewesen.", Alec stand auf und ging auf seine Bettseite, wo er dort sich in sein Kissen lehnte.

So saß er neben ihm und ließ zu, das Magnus sich zur Seite rollte und den Arm um ihn schlang. Sofort schloss der Hexenmeister seine Augen wieder und bewegte kurz die Finger. Die Vorhänge zogen sich etwas zu, zu mindestens so viel, das nur noch gedämmtes Licht ins Schlafzimmer fiel. Magnus war total am Arsch. So hatte er sich schon lange nicht mehr gefühlt und die letzte Erinnerung daran behagte ihm ganz und gar nicht. So verbrachten sie den Tag damit im Bett zu bleiben und Alec kümmerte sich auch um ihn, was Magnus wirklich toll fand. Immerhin brauchte Alec nirgendwohin und würde wohl wirklich den ganzen Tag bei ihm bleiben.

Naiko erging es nicht gerade besser. Auch sie hatte einen heftigen Kater und wurde von Arko und Jayko umsorgt. Beide erzählten ihr auch, was gestern noch so abgegangen war und das sie ihren Vater herausgefordert hatte mit dem Trinken. Es war jedoch ein unentschieden gewesen und das sie von der ganzen Party jede menge Bilder und Videos gemacht hatten. Beide zeigten ihr auch diese und Naiko sah geschockt aus der Wäsche.

"Oh MEIN GOOTT... Bitte nicht.", Naiko sah sich eins der Videos an, wo sie mit ihrem Vater wetteiferte.

Wenn der das sehen würde, Magnus würde sofort im Boden versinken. Gerade nüchtern waren sie nämlich da schon nicht mehr gewesen. Aber es war auch irgendwie

lustig mit anzusehen, wie Alec nach der 3 Runde schon am Ende war. Diese hatte sich zurück gelehnt und schien eingeschlafen zu sein. Zu mindestens meinte es Naiko so zu sehen. Dann wurde ihr noch eins gezeigt und dieses ließ sie erst recht knall rot im Gesicht werden. Was machte sie denn da bitte mit Raphael?? War das noch tanzen oder ging es in eine andere Richtung?? Zu mindestens waren beide sehr vertraut, hatten sich im Arm und sahen sich in die Augen. Was hatte Naiko bitte schön gemacht? Hatte Raphael sie gebissen? Nein, das würde der Vampir niemals machen.

"Wir schicken dir die Sachen. Die andern haben bestimmt auch Bilder gemacht.", meinte Arko und grinste vergnügt.

Denn heute würde wohl keiner der Hexenwesen in der Lage sein sie zurück nach Hause zu schicken. Also konnten sie sich New York was ansehen und was bummeln. Und da die meisten Vampire und Werwölfe mit Sicherheit selbst Alkoholleichen waren, würde wohl auch nichts Großartiges passieren. Es sei denn ein Dämon würde auftauchen, aber da kamen Arko und Jayko mit klar.

"Wir schauen uns einige Sachen an... Hier, Eimer und da sind noch Tabletten und Wasserflaschen..", meinte Jayko belustigt und stand auf.

"Ich Schweine...~ wie könnt ihr nur.", jammerte Naiko gespielt und lachte etwas.

Doch ihr war schlecht und sie legte sich prompt wieder ins Bett zurück. Nie wieder! Nie wieder so viel Alkohol. Und es half auch nichts, das ihre besten Freunde ihr versprochen was mitzubringen. Nur ein Glück, das es Wochenende war und Sonntags die Geschäfte auf hatten. Es war immerhin Sonntag Sales, doch das interessierte die junge Hexe im Moment herzlich wenig. Sie war nur erleichtert heute nichts zu machen und tippte angestrengt auf ihrem Handy herum. Die zwei waren nämlich aus ihrem Zimmer verschwunden und hatten sie alleine gelassen. So konnte Naiko etwas herum fragen. Ein bisschen herausfinden, wie es den anderen erging. Lucan war früher abgehauen, weil er einen Einsatz bekommen hatte, Simon war bei Izzy und sie war auch so elendig dran, wie Naiko selbst. Clary und Jace schienen relativ gut gelaunt zu sein, denn im Gruppenchat flogen die Herzchen von links nach rechts regelrecht hin und her. Und von ihren Vätern kam sogar gar nichts, außer das Alec nur schrieb, das sie Hunde müde seien.

"Na klar, Papa ist Sturz betrunken und ist total am Arsch..", nuschelte Naiko grinsend. Der Kater hatte es in sich und nur Wasser trinken half irgendwie gegen die Übelkeit anzukämpfen. Sie freute sich, denn heute war keine Schule. Aber morgen wird sie wohl vollkommen am Ende sein. Sollte sie morgen schwänzen? Sie fragte im Gruppenchat ihrer Klasse wie es da so aussah. Aber da war es auch nicht besser. Die meisten schrieben, wie übel ihnen war oder machten irgendwelche kotzenden Smileys. Und dennoch kam immer wieder, wie geil die Party gewesen war. Zu mindestens das freute Naiko und ließ sie schmunzeln.

»Immer wieder gerne.«, hatte sie geschrieben und legte ihr Handy schließlich doch weg.

Es wurde langsam zu anstrengend, um zu tippen. Und wie Hunde müde sie war, da waren ihre Hausaufgaben vollkommen vergessen. Sie würde aber auch definitiv keine machen, egal ob Musikstudium oder Schule. So kuschelte sie sich in ihre Bettdecke und schloss die Augen wieder. Schlafen half bestimmt und Hunger hatte sie keinen. Auch wenn vielleicht was fettreiches gegen den restlichen Alkohol helfen würde. Aber dann würde sie bestimmt nicht mehr an sich halten können. Nein, das musste nicht sein. So verbrachte sie lieber damit zu schlafen. Heute würde keiner sich bewegen, das war so was von Klar.

